

Kontrastreiche Saxofon-Klänge



„Original und Fälschung“, so lautet der Titel des Konzerts des Saxophonquartetts „clair-obscur“ am 17. April (Sonntag) um 17 Uhr in der Georgskirche. Die Ton-Stiftung-Nottenkämper fördert den musikalischen Nachmittag, bei dem Werke von Johann Sebastian Bach, Christian Biegai, Rihards Dubra und Maurice Ravel auf dem Programm stehen. Das Berliner Quartett spielt zum zweiten Mal in Schermbeck, der Name „clair-obscur“ bezeichnet eine Maltechnik der Renaissance, bei der helle und dunkle Farben gegeneinander gestellt werden, um das Göttliche und das Irdische zu symbolisieren. Die Musiker hingegen kontrastieren Wärme, Intensität und Klarheit mit schroffen, „unfreundlichen“ und robusten Klängen. Dabei konzentriert sich das Ensemble nicht nur auf eigens für Saxophon geschriebene Kompositionen, sondern erweitert sein Repertoire um unerwartete Bearbeitungen und spannende Arrangements. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird am Ausgang gebeten.

FOTO BORIS STREUBEL